

158455-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – UzK, div. Geb. TGA-Planung GA HOAI (KG 480)

OJ S 46/2026 06/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität zu Köln Vergabestelle Bau

E-Mail: vergabestelle-d5@verw.uni-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: UzK, div. Geb. TGA-Planung GA HOAI (KG 480)

Beschreibung: Gebäudeautomation-Fachplanung (KG480, LPH 1-3,5-9 HOAI) - Sanierung der Honeywell XL Controller in 20 Liegenschaften der Uni-Köln. Erneuerung der Gebäudeautomation (Schaltschrank- und Automationsstationstechnik, Honeywell XL Classic Controller) bei Bestandserhalt der Feldgeräte in 20 Liegenschaften der UzK.

Kennung des Verfahrens: be00eed5-2f5b-43a4-86b3-6e27a272be7e

Interne Kennung: 171-F-25-1075

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universität zu Köln, diverse Gebäude und Liegenschaften

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50923

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YYWYTAGPUYMG# Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter www.evergabe.nrw.de abgerufen werden, die Vergabeunterlagen werden nicht anderweitig versandt. Bitte stellen Sie alle Fragen zum Verfahren oder zur Leistungsbeschreibung ausschließlich über die

Kommunikationsmöglichkeit des Vergabeportals NRW (www.evergabe.nrw.de). Die Antworten zu eingehenden Fragen werden ebenfalls über dieses Portal allen Bietern zur Verfügung gestellt. Der Fragesteller bleibt hierbei selbstverständlich anonym. Die Angebote sind ausschließlich elektronisch über das Bietertool des Vergabeportal NRW (www.evergabe.nrw.de) einzureichen. Angebote, die auf anderen Wegen (per Briefpost, Fax, E-Mail oder den Kommunikationsbereich des Vergabeportals) eingereicht werden, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Weitere Informationen zur Nutzung des Vergabemarktplatzes und/oder des Bietertools finden Sie auf den Seiten des Vergabeportals im Bereich Wirtschaft/Einkauf NRW /Vergabemarktplatz und insbesondere unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/>. Die Bewertung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs schließt mit der Bildung einer Rangfolge anhand beiliegender Bewertungsmatrix ab. Die geeigneten Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Abgabe des Erstangebotes aufgefordert. Die Bewertung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs schließt mit der Bildung einer Rangfolge anhand beiliegender Bewertungsmatrix ab. Die geeigneten Bewerber (Erfüllung der Mindestanforderungen mit Mindestkriterien) mit der höchsten Punktzahl werden zur Abgabe des Erstangebotes aufgefordert. Bei ausreichend fristgemäß eingegangenen und qualifizierten Bewerbungen werden mindestens 3 bis maximal 5 Bewerber aufgefordert. Die Maximal erreichbare Punktzahl beträgt 500. Für jedes der Kriterien werden zwischen 1 und 5 Punkten vergeben. Die Gesamtpunktzahl wird unter Berücksichtigung der Gewichtung (50 % Neubau Referenzprojekt und 50 % Sanierungs-Referenzprojekt) ermittelt. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los. Welcher Bieter den Zuschlag erhalten soll, bestimmt sich anhand der nachstehenden Zuschlagskriterien mit folgender Gewichtung: 1. Honorar: 30 % 2. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals für die Projektleitung bezüglich der Planungsleistungen, Objektüberwachung und Objektbetreuung: 20 % 3. Herangehensweise an die zu erfüllende Aufgabe bezüglich der Termineinhaltung gemäß der mit dem Angebot einzureichenden Konzept: 15 % 4. Herangehensweise an die zu erfüllende Aufgabe bezüglich der Kostenkontrolle gemäß der mit dem Angebot einzureichenden Ausarbeitung und Konzept: 15 % 5. Herangehensweise an die zu erfüllende Aufgabe bezüglich des Vorgehens im Projektablauf, Baulogistik, Qualitätssteuerung sowie Umgang mit spezifischen Herausforderungen und Risiken des Projektes gemäß der mit dem Angebot einzureichenden Konzept und Präsentation. Sowie Die Vorgehensweise zur Einhaltung der Vorgaben der VDI 6026 und die VDI 3814. Die Umsetzung der VDI 6026 und der VDI 3814 im Planungsprozess, Inbetriebnahme- und Abnahmeprozess: 20 %

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 89c des Strafgesetzbuchs

(Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen

Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) Betrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr) § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis und 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Das Unternehmen ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben nicht nachgekommen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Das Unternehmen ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen nicht nachgekommen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende umweltrechtliche Verpflichtungen

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende sozialrechtliche Verpflichtungen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Zahlungsunfähigkeit: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, weil über das Vermögen des Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, weil über das Vermögen des Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, weil über das Vermögen des Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, weil über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Das Unternehmen hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der öffentliche Auftraggeber verfügt über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es liegt eine Wettbewerbsverzerrung vor, resultiert daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt, was zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Das Unternehmen hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder ist nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder a) hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) hat versucht, vertrauliche Informationen zur Erlangung unzulässiger Vorteile beim Vergabeverfahren zu erhalten c) hat fahrlässige oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich hätten beeinflussen können oder hat versucht, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: UzK, div. Geb. TGA-Planung GA HOAI (KG 480)

Beschreibung: Die Leistungen betreffen die Planung und Umsetzung des Austauschs bzw. der Sanierung komplexer Gebäudeautomationsanlagen (u.a. Altanlagen, Schnittstellen zu bestehenden Gebäudeautomationssystemen, Prüfung der Integrationsfähigkeit vorhandener Feldgeräte). Die Leistungen sind über mehrere Liegenschaften (20 Stück) hinweg zu erbringen.

Interne Kennung: 171-F-25-1075

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise und nach Abruf durch den Auftraggeber. Es ist vorgesehen, bis zu vier Liegenschaften in einem Los zu bearbeiten, bestehend aus den Liegenschaften die unter TGA-Vertrag § 1 aufgelistet sind. Ein Anspruch auf die Beauftragung sämtlicher Liegenschaften besteht nicht. Der Auftraggeber wählt zu Beginn der Beauftragung und eines jeden weiteren Planungsjahres, aus der in § 1 aufgeführten Übersicht jene Liegenschaften aus, die geplant und umgesetzt werden sollen. Die Auswahl erfolgt nach eigenem Ermessen des Auftraggebers unter der Berücksichtigung des Auftragnehmers. Der Auftraggeber ist berechtigt, auch nur einzelne Liegenschaften aus der Projektliste abzurufen oder die Anzahl der jährlichen Abrufe zu reduzieren oder zu erhöhen, sofern dies dem Bauablauf oder dem verfügbaren Haushaltsrahmen entspricht. Eine Verpflichtung zur vollständigen oder jährlichen Beauftragung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universität zu Köln, diverse Gebäude und Liegenschaften

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50923

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 75 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung

(Mindestanforderung) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung (Mindestanforderung) Personenschadendeckung min. 1 Mio.

EUR Sonstige Schäden/Sachschäden min. 1 Mio. EUR bei einem in der EU zugelassenen

Versicherungsunternehmen. Die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das

dreifache der Deckungssumme betragen. Eine Bestätigung der Versicherung zur Erhöhung

auf die geforderten Summen im Auftragsfall wird als Nachweis akzeptiert. Jedes Mitglied einer

Bewerbergemeinschaft muss über eine Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe

verfügen. Der Nachweis ist dem Teilnahmeantrag zwingend beizufügen. Wird die

Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Mindestanforderung) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von mindestens 500.000 EUR netto. Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers. Sofern in Bewerbergemeinschaft angeboten wird, muss die Bewerbergemeinschaft gemeinsam diesen Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind zudem die Umsatzzahlen pro Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische Leistungsfähigkeit - Referenzen (Mindestanforderung) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Es sind mindestens 2 einzelne Referenzen (Mindestanforderung) vorzulegen. Die beiden einzelnen Referenzen müssen folgende Mindestkriterien erfüllen: - Es ist eine Referenz vorzulegen, die die Planung und Objektüberwachung der: Gebäudeautomation Anlagengruppe 8 Kostengruppe 480 für einen Neubauprojekt belegt. Die anrechenbaren Kosten der Gebäudeautomation müssen mindesten 300.000 EUR netto betragen haben. Die Referenz wird ausschließlich gewertet, wenn: - Die Leistungsphase 8 Objektüberwachung bis zum 31.12.2025 vollständig abgeschlossen ist und - Der Abschluss der Leistungsphase 8 im Zeitraum nach dem 31.12.2019 erfolgt ist. Frühere Projekte die vor dem 31.12.2019 abgeschlossen wurden werden nicht berücksichtigt. - Es ist eine Referenz vorzulegen, die die Planung und Objektüberwachung der: Gebäudeautomation Anlagengruppe 8 Kostengruppe 480 für einen Sanierungsprojekt im belegt. Die anrechenbaren Kosten der Gebäudeautomation müssen mindesten 150.000 EUR netto betragen haben. Die Referenz wird ausschließlich gewertet, wenn: - Die Leistungsphase 8 Objektüberwachung bis zum 31.12.2025 vollständig abgeschlossen ist und - Der Abschluss der Leistungsphase 8 im Zeitraum nach dem 31.12.2019 erfolgt ist. Frühere Projekte die vor dem 31.12.2019 abgeschlossen wurden werden nicht berücksichtigt. Es werden nur die 2 besten Referenzen gewertet. Wird die Mindestanforderung mit Mindestkriterien der Referenzen nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz 1 (Neubau) - Referenz Größe des Sanierungs-Referenzprojektes/Baukosten der KG 480 Gebäudeautomation
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz 2 (Sanierung) - Referenz Größe des Neubau Referenzprojektes/Baukosten der KG 480 Gebäudeautomation
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 31/03/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYWYTAGPUYMG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYWYTAGPUYMG>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYWYTAGPUYMG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Teilnahmeanträge müssen vollständig sein. Unvollständige Teilnahmeanträge können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, - sofern gesetzlich zulässig - unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlende Unterlagen nachzufordern bzw. vervollständigen oder korrigieren zu lassen und/oder die Eigenerklärungen durch die Vorlage von geeigneten Nachweisen zu überprüfen. Hierzu sind nach Anforderung der Vergabestelle die angeforderten Unterlagen innerhalb einer von der Vergabestelle vorzugebenden Frist vorzulegen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung (Mindestanforderung) Personenschadendeckung min. 1 Mio. EUR Sonstige Schäden

/Sachschäden min. 1 Mio. EUR bei einem in der EU zugelassenen

Versicherungsunternehmen. Die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das dreifache der Deckungssumme betragen. Eine Bestätigung der Versicherung zur Erhöhung auf die geforderten Summen im Auftragsfall wird als Nachweis akzeptiert. Jedes Mitglied einer Bergewerkgemeinschaft muss über eine Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügen. Der Nachweis ist dem Teilnahmeantrag zwingend beizufügen. Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bieter einer Bietergemeinschaft müssen gesamtschuldnerisch haften und einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität zu Köln Vergabestelle Bau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität zu Köln Vergabestelle Bau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität zu Köln Vergabestelle Bau

Registrierungsnummer: 05315-06008-84

Postanschrift: Robert-Koch-Str. 46-50

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50931

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle-d5@verw.uni-koeln.de

Telefon: +49 221

Fax: +49 2214706056

Internetadresse: <https://uni-koeln.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: -

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3715e85e-9816-4745-a375-f979501fb0ce - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/03/2026 15:34:24 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 158455-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 46/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/03/2026